Interview mit Katharina, Anna und Nellie Thalbach

Rund um Weihnachten

Was dürfen die Zuschauer:innen bei „Weihnachten bei den Thalbachs“ erwarten?

Katharina: Lachen mit Andacht

Anna: Ein Potpourri an wunderschönen Geschichten. So wie immer, wenn wir Thalbachs etwas gemeinsam machen.

Nellie: Das für Jung und Alt etwas dabei ist. Man lacht, weint und sich geborgen fühlt!

Was war Ihnen bei der Auswahl der Vorträge für die Weihnachtslesung wichtig?

Katharina: Dass sich das Publikum nicht langweilt.

Anna: Es soll berühren.

Nellie: Familie, Schnee, der Kamin bei meiner Oma, Marzipan und Zimtsterne!

Was bedeutet Ihnen die Adventszeit- und Weihnachtszeit?

Katharina: Kindliche Vorfreude

Nellie: Singen, kochen und zusammenkommen!

Gibt es Traditionen, die Sie in dieser Zeit pflegen?

Katharina: Plätzchen backen, singen, Tannenzweige, Feuer und viele Lesungen

Nellie: Wir sind alle gemeinsam. Essen lecker. Spielen. Und hoffen seit mehreren Jahren – jedes Jahr, das es schneit! In Berlin besuchen wir auch noch unsere Verwandtschaft auf dem Friedhof. Weihnachten kann sehr unterschiedlich aussehen bei uns! Hauptsächlich erfreuen wir uns einander und haben es gemütlich.

Wie zelebrieren Sie Weihnachten?

Katharina: Weihnachtsbaum, Gänseessen und die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens mit den Muppets

Nellie: Mir ist am wichtigsten, dass ich an mein Mousse au Chocolat komme!

Was gibt es bei Ihnen zu Weihnachten zu essen?

Katharina: Gans mit knuspriger Haut, Rotkohl und Klöße und veeeeel Sauce

Hatten Sie in der Advents- oder Weihnachtszeit ein anrührendes, lustiges oder aufregendes Erlebnis, das Sie uns erzählen möchten?

Katharina: Zum Glück war alles immer friedlich und gemütlich.

Anna: Als der Weihnachtsmann, der uns Kinder beschenken sollte, sich mit der Kerze den Bart abgebrannt hat.

Wie sieht ein perfektes Weihnachten für Sie aus?

Katharina: Es muss viel schneien!

Nellie: Ausschlafen, Essen, Abwasch macht sich von alleine und alle sind glücklich und zufrieden.

Mit welcher Berühmtheit würden Sie gerne über den Berliner Weihnachtsmarkt bummeln und warum?

Katharina: Mit keiner, sonst hat man ja nicht seine Ruhe.

Anna: Mit dem lieben Gott. Den würde ich einfach gerne mal kennenlernen. Ich hätte da einige Fragen an sie oder ihn...

Nellie: Dwayne „The Rock“ Johnson, der ist so groß, da könnt ich mich auf die Schulter schwingen und könnte mal alles von weiter oben sehn!

An welche Weihnachtserinnerung aus der Kindheit denken Sie besonders gerne zurück?

Katharina: Mein Hund Schnüffel hörte nicht mehr auf, an den Tannenbaum zu pinkeln.

Anna: Unser Weihnachten war immer sehr unaufwändig, aber gerade deswegen so besonders schön. Ich kann mich nicht daran erinnern, dass bei uns Zuhause jemals an Weihnachten gestritten wurde.

Nellie: Das Singen mit meiner Oma. Wunderkerzen. Und die Geschenke meiner Mama!

Allgemeine Fragen

Was machen die drei Thalbach-Frauen auf der Bühne als Trio aus?

Katharina: Drei Generationen in Liebe vereint.

Anna: Das ist eher eine Frage an das Publikum (lacht).

Nellie: Liebe, Spielfreude, Zusammenhalt

Sie ziehen auf eine einsame Insel. Welche drei Sachen nehmen Sie mit?

Katharina: Honig, Tee und ein gutes Federkissen

Anna: Freiwillige:r Begleiter:in, mein Handy, Schlafkissen

Nellie: Keine einsame Insel für mich. Lieber mit allen zusammen – und ohne alles!

Was bedeutet Erholung für Sie?

Katharina: SCHLAFEN

Anna: Ruhe und keine Verantwortung zu tragen

Nellie: Meinen Hund Rosie schmuse.

Wohin ziehen Sie sich zurück, wenn Sie allein sein wollen?

Katharina: Immer in mein Bett

Anna: Auf das Sofa, aber auch gerne bei meiner Tochter. Man soll ja immer nur mit einem geliebten Menschen allein sein.

Nellie: In mein Bett

Welches Tier würden Sie gern sein?

Katharina: Ein Pinguin.

Anna: Ein Oktopus.

Nellie: Ein Hund. An einem Ort, wo es immer Essen gibt und es warm ist! In einem anderen Leben ein Oktopus! In mir leben aber auch ein Bär und ein Eichhörnchen!

Wenn Sie einen Tag in Berlin regieren dürften, was würden Sie (ver)ändern?

Katharina: Gleiches Geld für gleiche Arbeit für die Frauen!!!

Anna: So ziemlich alles.

Nellie: Bezahlbarer Wohnraum für alle, bedingungsloses Grundeinkommen und 1.000 und 1 andere Dinge!

Was würden Sie gerne können?

Katharina: Klavier spielen

Anna: Ich wäre gerne sehr sportlich. Und würde gerne alle Sprachen sprechen können. Aber leider bin ich dazu zu faul zum Lernen.

Nellie: Unterwasser atmen und fließend rumänisch sprechen.

Wenn es den Job Schauspieler:in und Sprecher:in nicht geben würde, welchen Job würden Sie wählen?

Katharina: Archäologin

Anna: Ich möchte mich in jeder Form auch immer um Kinder kümmern. Als Schauspieler:in tut man das ja bis zu einem gewissen Grad bereits. Aber noch mehr tun zu können, wäre sehr beglückend.

Nellie: Immer was mit Menschen. Von groß bis klein.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Katharina: Florian Illies „Liebe in Zeiten des Hasses“

Anna: Es war bestimmt ein Hörbuch....

Nellie: „Women Don't Owe You Pretty“ von Florence Given

Welchen (Kino-)Film haben Sie zuletzt gesehen?

Katharina: „Elvis“

Nellie: „Everything Everywhere All at Once“

Gibt es einen Film oder eine Serie bei dem Sie immer lachen müssen (auch wenn Sie ihn alleine schauen)?

Katharina: „Some Like It Hot“ und „Die nackte Kanone“

Nellie: „Walk Hard: Die Dewey Cox Story“

Lieben Sie heimlich einen Song, wofür Sie sich aber auch zeitgleich schämen?

Katharina: Nö, wenn ich was liebe, dann schäme ich mich nicht.

Anna: Nicht, dass ich wüsste. Für etwas, das man mag, sollte man sich nicht schämen müssen.

Nellie: Ich schäm mich nicht für irgendwas, das mich berührt. Alles hat seine Berechtigung. Aber als Teenager war es „7 Things (I Hate About You)“ von Miley Cyrus! Mittlerweile versteh ich, warum der Song mich gekriegt hat.

Gibt es eine Sache, die Sie ausprobiert haben und wirklich niemals wieder wiederholen wollen?

Katharina: Im Hubschrauber fliegen

Anna: Schule!

Wenn es die Möglichkeit geben würde etwas in der Vergangenheit zu ändern, welche Sache wäre das und warum?

Anna: Schule! Weil unser Schulsystem bedarf insgesamt unbedingt einiger Nachbesserungen.